

Eltern als Begleiter.

Wie Sie ihr Kind bei der Studienwahl unterstützen können



...etwas Persönliches

1998 Abitur

1999 – 2006 Studium der Geschichte, Politikwissenschaft und Philosophie

2002 – 2003 Studienaufenthalt in Irland

Praktika:

Haus der Bayerischen Geschichte,

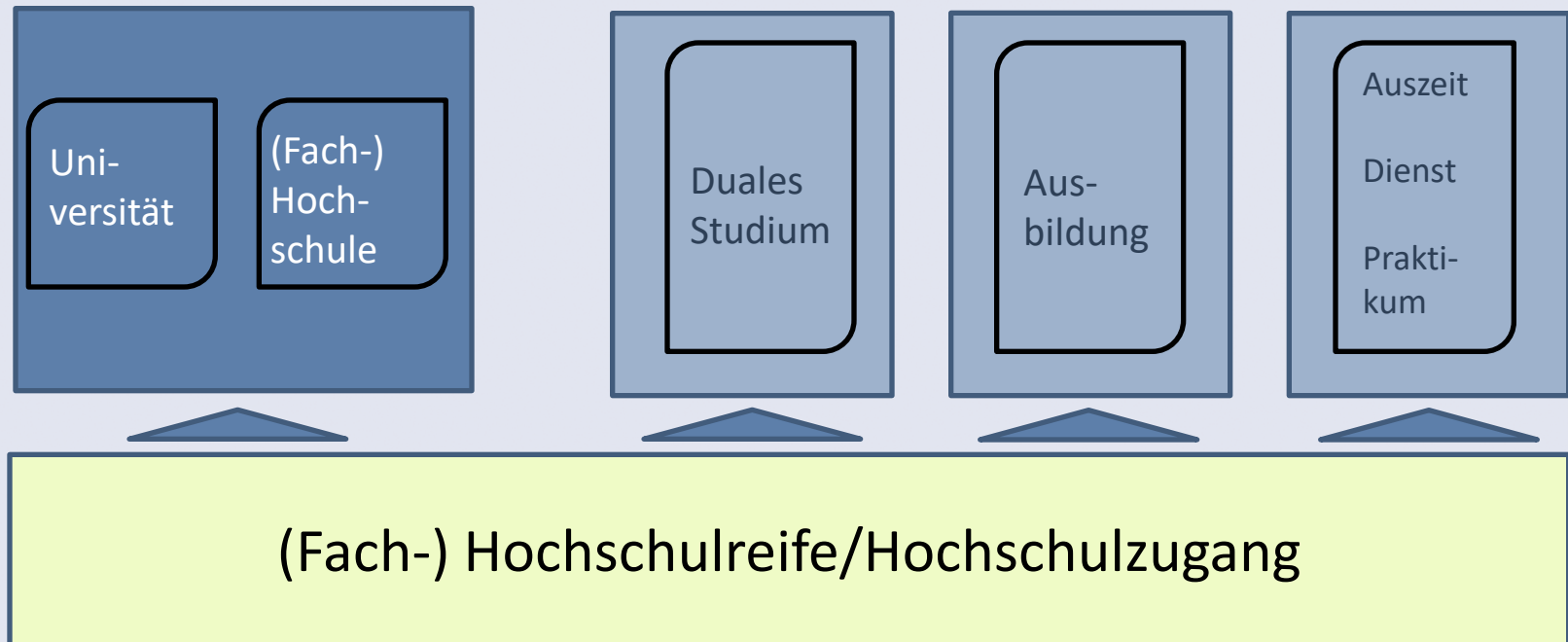
Landesamt für Denkmalpflege,

Pressearbeit für versch. Organisationen

seit 2007 Studienberater Universität Bamberg



1. *Dimension I:* Studienzugang & Studiensystem
2. *Dimension II:* Orientierung und Studienberatung
3. *Dimension III:* Entscheidungsfindung (Studienwahl und Berufsfindung)
4. *Dimension IV:* Umgang mit Unsicherheit





- 23.000 Studiengänge
- 10.000 BA-Studiengänge
- 1.900 Duale Studiengänge

- 2,88 Mio Studierende
- 491.700 Studienanfänger
- 405.000 in Bayern
(alle Zahlen WS 2025/26)
- 137.000 deutsche Studierende im Ausland

- 422 Hochschule in Deutschland
- 109 Unis
- Privat: 21 Unis, 90 HAW

- 28% Studienabbrecher
- 35% an Unis, 20% HAW
- 49% in den Geisteswissenschaften



Studienplatzvergabe

- Zulassungsfreie Studiengänge
- Studiengänge mit Eignungsprüfung
- Studiengänge mit Zulassungsbeschränkung (NC)
- Studiengänge mit Eignungsfeststellungsverfahren
- [Studiengänge mit Studienorientierungsverfahren]
- [Duale Studiengänge in Bayern]

(www.hochschule-dual.de)



- **An Hochschulen:** „Studienplatzgarantie“ bei form- und fristgerechter Bewerbung im Zeitraum 02.05.-15.07.
- Abiturnote nicht relevant
- i.d.R. Online-Formular
- Nachreichfrist für neue Abiturzeugnisse: 27.07.

- **An Universitäten:** Oft Direkteinschreibung ohne vorherige Bewerbung/Anmeldung
- *Achtung: Es gibt auch Zeugnisse, die in Bayern nicht anerkannt sind!*

- Vorpraktikum nötig?

Studienplatzvergabe: Eignungsprüfung



- Sport-, Design-, Kunst- und Musikstudiengänge; u.U. auch **Sprachen**
- Abiturnote zählt nicht, nur Bestehen der Eignungsprüfung, **Anmeldetermine beachten!**
- Achtung: Oft vorgezogene Bewerbungsfristen!
- z.B. Hochschule Coburg: Architektur, Innenarchitektur und Integriertes Produktdesign: 15.06.
- z.B. Zentraler Sparteignungstest Bayern: Anmeldeschluss 01.06. eines jeden Jahres
www.bayspet.de

Studienplatzvergabe: Eignungsfeststellungsverfahren



- Ausführliche Bewerbungsunterlagen gefordert, z.B. Lebenslauf und/oder Motivationsschreiben
- Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt z. B. durch Abiturnoten und Einzelnoten sowie ggf. ein Eignungsgespräch

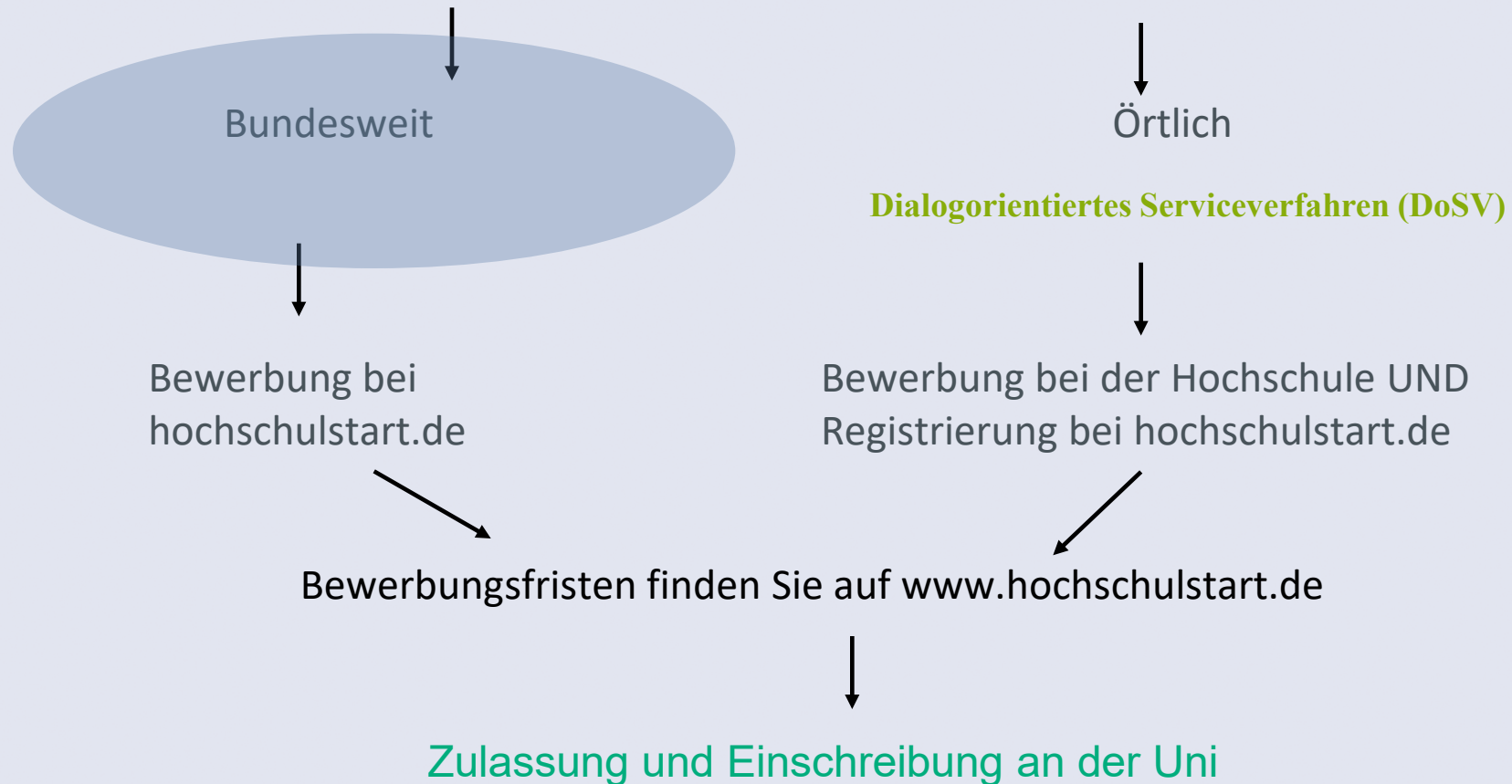


Bewerbung und Studienplatzvergabe

1. Bewerbung/Antrag auf Zulassung (**15.07.**)
(event. Alt-Abiturienten-Termin)
2. Studienplatzvergabe (Zulassungs-
/Ablehnungsbescheid)
3. Studienplatzannahme / Antrag auf
Immatrikulation
4. Einschreibung/Immatrikulation
5. Studienstart: 01.10. an Hochschulen bzw.
Mitte Oktober an Unis

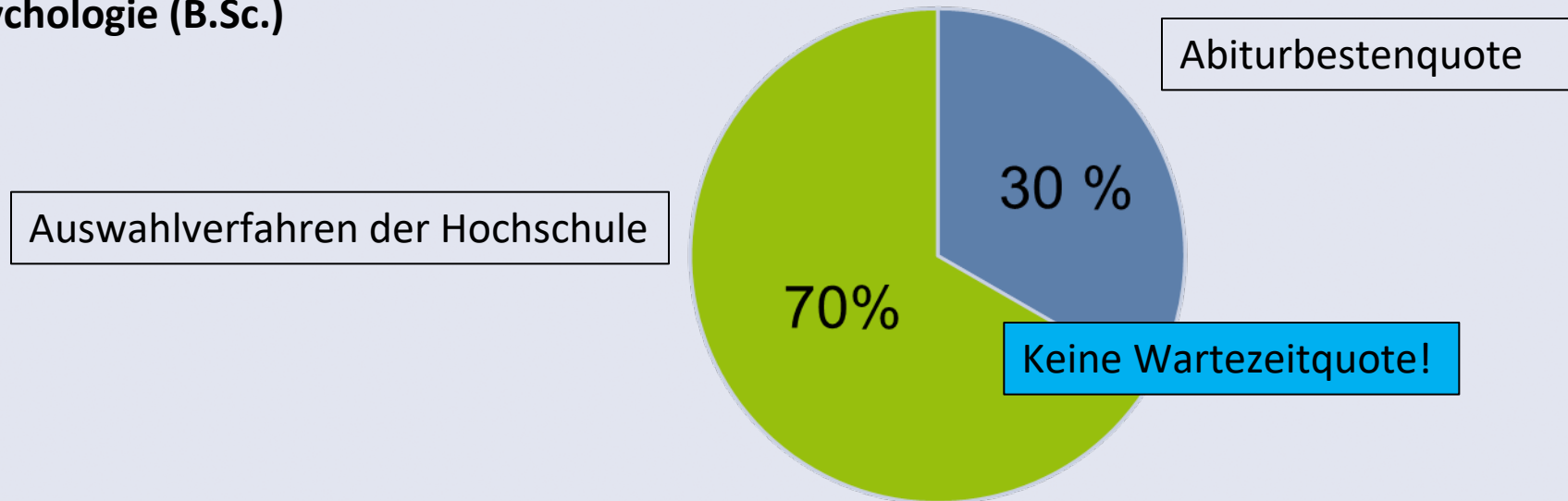
Studienplatzvergabe: mit Zulassungsbeschränkung (NC)

Zulassungsbeschränkte Studiengänge



Studienplatzvergabe: mit örtlich beschränkter Zulassungsbeschränkung (NC) ohne hochschulstart.de

Zum Beispiel Uni Bamberg:
Psychologie (B.Sc.)



Bewerbungsfristen finden Sie auf Seiten der Hochschulen



Zulassung und Einschreibung an der Universität

Private Hochschulen haben sich fest etabliert

- Im Sommersemester 2021 befinden sich 111 der etwas mehr als 400 Hochschulen in Deutschland in privater Trägerschaft.
- Das **klassische Präsenzstudium** ist an privaten Hochschulen nicht das dominierende Format. Nur etwa **35 Prozent** der befragten Studierenden an privaten Hochschulen studieren in Präsenz.

Wie ist ein Studium aufgebaut?

Bachelor
180 ECTS
6 Semester

Master
120 ECTS
4 Semester

Bachelor
210 ECTS
7 Semester

Master
90 ECTS
3 Semester

Bachelor
240 ECTS
8 Semester

Master
60 ECTS
2 Semester

Weiter Lernen?

- *Weiterbildung (z.B. im Lehramt Erweiterung)*
- *Promotion*
- *Habilitation*

Weitere Studienformen

- Teilzeitstudium (mit Ausnahme der Lehramtsstudiengänge)
- Modulstudium
- (Gaststudium)
- (Orientierungsstudium)
- „Parkstudium“

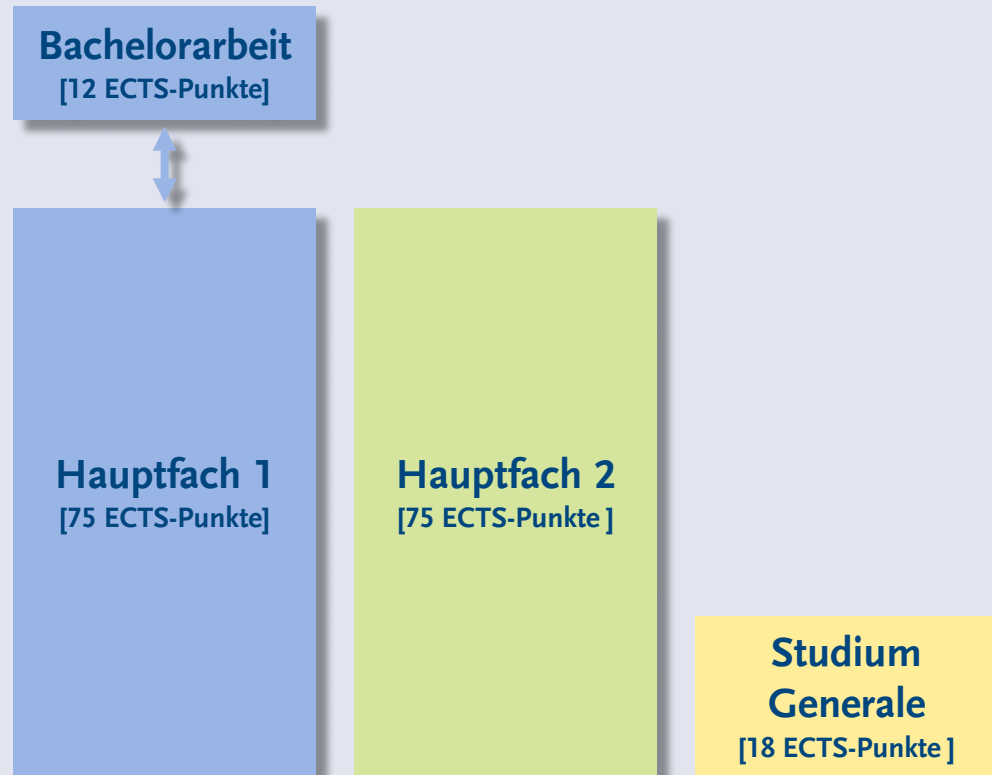
- *Musst Du Dich für Deinen Wunschstudiengang bewerben?*
- *Hast Du eine Alternative, wenn das nicht klappt?*
- *Welche Unterlagen benötigst Du?*
- *Musst Du ein Vorpraktikum machen?*
- *Werden besondere Voraussetzungen (Sprachtests) verlangt?*
- *Wann findet die Orientierung/Stundenplanerstellung statt?*
- *Auf was ist in den ersten Semestern zu achten?
(Grundlagenprüfungen, Wiederholungsregelungen, Praktika,
Auslandsaufenthalte)*

Mehrfachstudiengänge: Hauptfach und Hauptfach

zwei Fächer, die
umfanglich ‚gleich‘
studiert werden

Studium

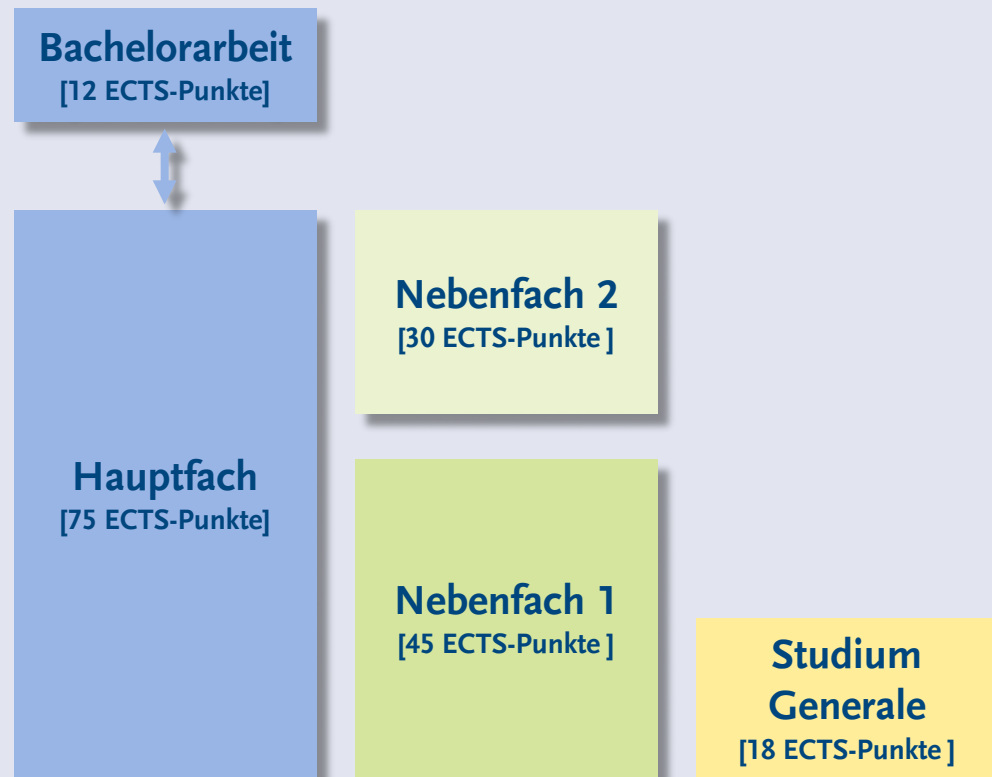
Generale: ‚freier‘
Bereich mit anderen
Lehrveranstaltungen
oder weiter
übergeordnete
Kompetenzen (auch:
service learning)



Mehrfachstudiengänge: Hauptfach und zwei Nebenfächer (,groß‘ und ,klein‘)

drei Fächer, mit je unterschiedlichem Umfang

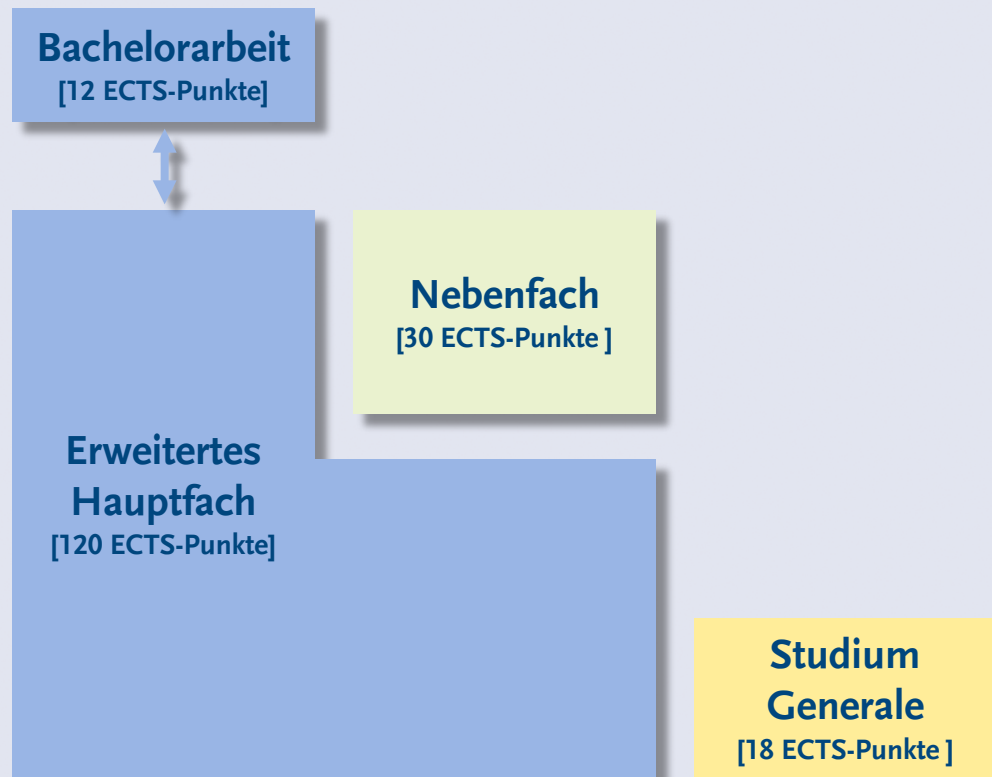
⇒ **breiteste** Kombination (hohe ,Interdisziplinarität‘)



Mehrfachstudiengänge: Erweitertes Hauptfach und Nebenfach

ein Hauptfach, ein
kleines Nebenfach

⇒ **spezialisierte**
Kombination (kleine
,Interdisziplinarität')



1. *Dimension I:* Studienzugang & Studiensystem
2. *Dimension II:* Orientierung und Studienberatung
3. *Dimension III:* Entscheidungsfindung (Studienwahl und Berufsfindung)
4. *Dimension IV:* Umgang mit Unsicherheit

Berufliche Orientierung und Studienberatung

Begriff der Beruflichen Orientierung:

*...als einheitlicher Begriff, unter dem alle Synonyme der Berufs- und Studienorientierung gefasst werden, verwandt werden. **Studienorientierung ist eine spezielle Ausprägung der Beruflichen Orientierung und hat eine spezifische, inhaltliche Ausrichtung des Orientierungsprozesses auf die Aufnahme eines Studiums als Gegenstand.** (KMK 2017, S.2)*

Beratungsbegriff der Agentur für Arbeit:

- *BA hat umfassenden Beratungs- und Orientierungsauftrag*
- *Leitziel der „Integration“ der Ratsuchenden*
- *Umfasst alle Formen von Ausbildung, Arbeit, Schule oder Studium*

Wichtig:

- *Entwicklungs- und Entscheidungsprobleme nicht unmittelbar Gegenstand der Beratung*

*Die Zentrale Studienberatung ist eine fach- und fakultätsübergreifende **Anlaufstelle bei Fragen und Problemen rund um das Thema Studium - sei es vor oder während des Studiums.** Sie können mit allen Fragen zu Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengängen zu uns kommen und wir informieren zu den verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten von Studienfächern.*

Wir sind für Sie da - im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen Sie mit Ihrem Anliegen.

*Wir versuchen gemeinsam mit Ihnen durch **Informationen und Motivationsklärung Ihre Entscheidung zu begleiten und für Ihr Anliegen Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.** Die Beratung ist freiwillig, kostenlos und sie unterliegt der **Verschwiegenheit.** Das heißt keine Informationen werden weitergegeben, auch nicht an Mitarbeitende oder Einrichtungen innerhalb der Universität. Wir bieten Ihnen mit unserer Beratung verlässliche Informationen, die unabhängig von den Interessen der Universität oder anderen Einrichtungen sind. So können wir Sie auf der Grundlage einer unabhängigen Beratung bei einer reflektierten Entscheidung unterstützen.*

- Humanistischer Ansatz in der Beratung = klientenzentrierter Ansatz in der Studienberatung
- Offene, neutrale Gesprächsführung
- Kernelemente: Kongruenz, Respekt und Empathie
- Förderung der Selbstexploration – person-zentrierter Ansatz



- Bologna-Reform hat stark Angebot ausdifferenziert
- Neue Herausforderung: New Public Management Bewegung (Einwerben von Studierenden)
- Konkurrenz der Hochschulen und Universitäten um Studienanfänger
- Konkurrenz um Schulabgänger für Ausbildungsberufe (Fachkräftemangel)
- Veränderte Situation in der Beratung: Studienberatungen und Agentur für Arbeit hatten früher Deutungs- und Interpretationshoheit
- Heute übergroßes Webangebot, Social-Media, Self-Assessment etc.
- kein Ende in der Informationsflut = Schüler finden kein Ende im Informieren



- **3 Intensitäten der Elternbeteiligung:**
 1. Aktiv-anwesende Eltern
 2. Im Hintergrund als Gesprächspartner aktiv
 3. Passive Eltern
(können die Studienentscheidung aber indirekt beeinflussen)

Themen und Herausforderungen in der Beratung mit Eltern für Studienberatungen:

1. Wegweiserfunktion

2. Lebensphasenbegleitung

3. Moderation von Konflikten in der Studienwahl

Zunehmend: Finanzierungs- und soziale Fragen bei der Studienwahl!

Eltern mit akademischem Hintergrund:

- haben oft ein gutes Verständnis des Hochschulsystems;
- können gezielt unterstützen, neigen aber auch dazu, Erwartungen zu formulieren.

Eltern ohne Hochschulerfahrung:

- Häufiger Unsicherheiten, da das Hochschulsystem für sie fremd ist;
- Brauchen mehr Unterstützung, um ihre Kinder richtig beraten zu können.

Kulturelle Unterschiede:

- In manchen Kulturen ist elterliche Unterstützung stärker ausgeprägt, als in anderen.

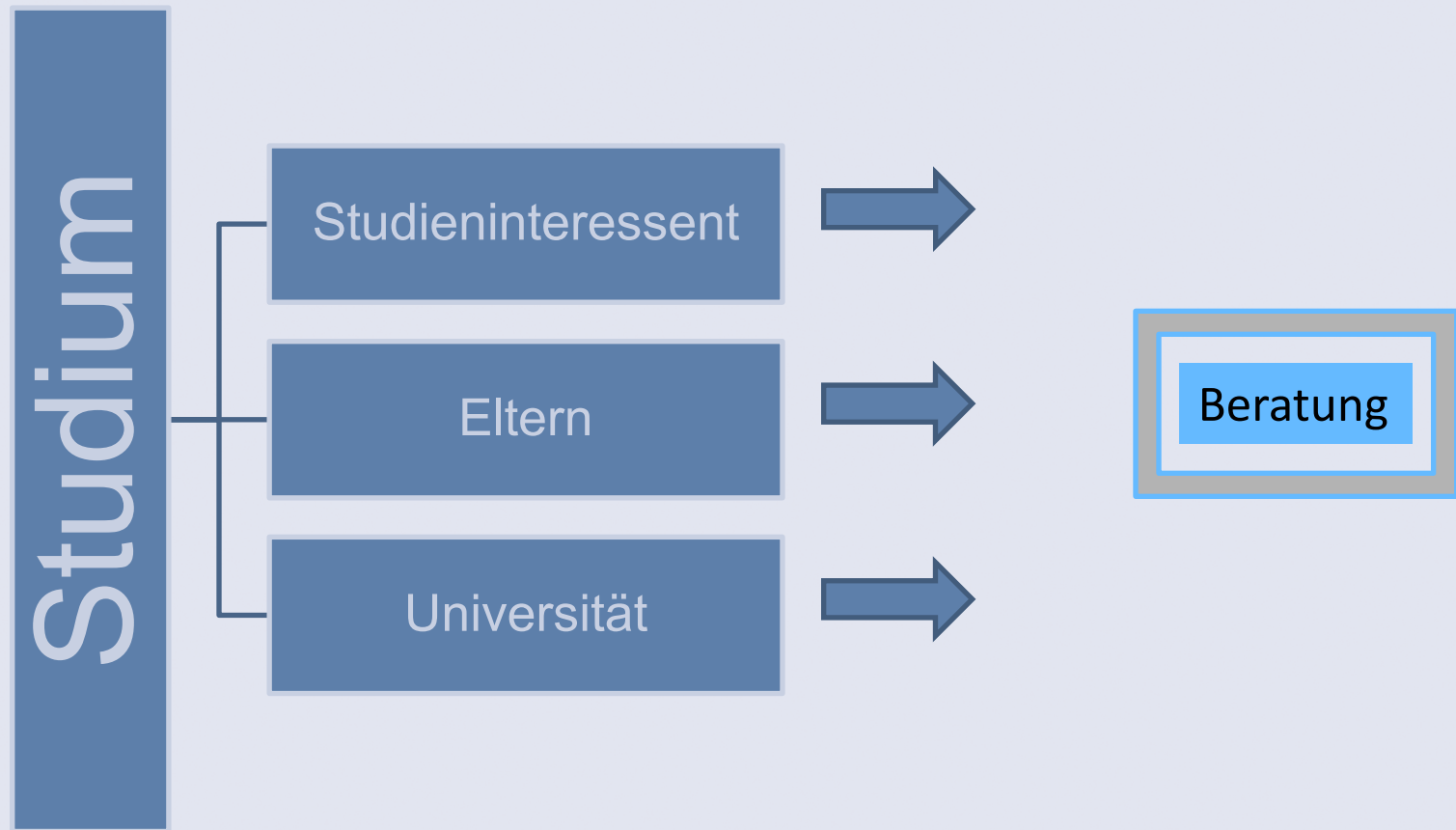
Faktoren für Unsicherheiten bei den Studieninteressenten

Thema in einer Studienberatung

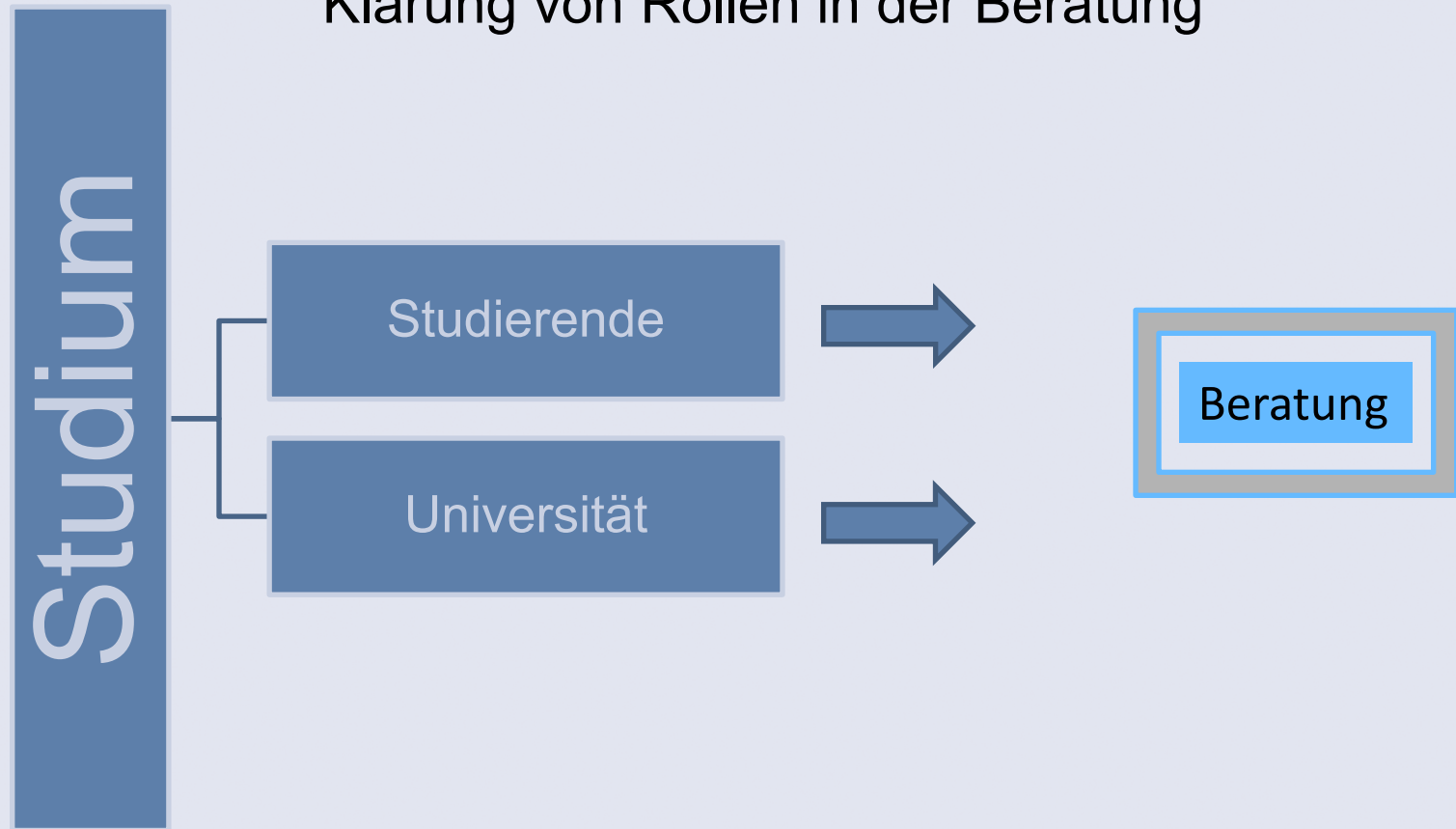
- *Was hast Du aus den bisherigen Veranstaltungen zur Studienwahl für Dich mitgenommen?*
- *Wie unterstützt Dich deine Schule bei der Studienwahl?*
- *Welche Unterstützungs- und Beratungsangebote in Deiner Nähe kennst Du?*
- *Sollen wir Dich zur Studienberatung begleiten?*

1. *Dimension I:* Studienzugang & Studiensystem
2. *Dimension II:* Orientierung und Studienberatung
3. *Dimension III:* Entscheidungsfindung (Studienwahl und Berufsfindung)
4. *Dimension IV:* Umgang mit Unsicherheit

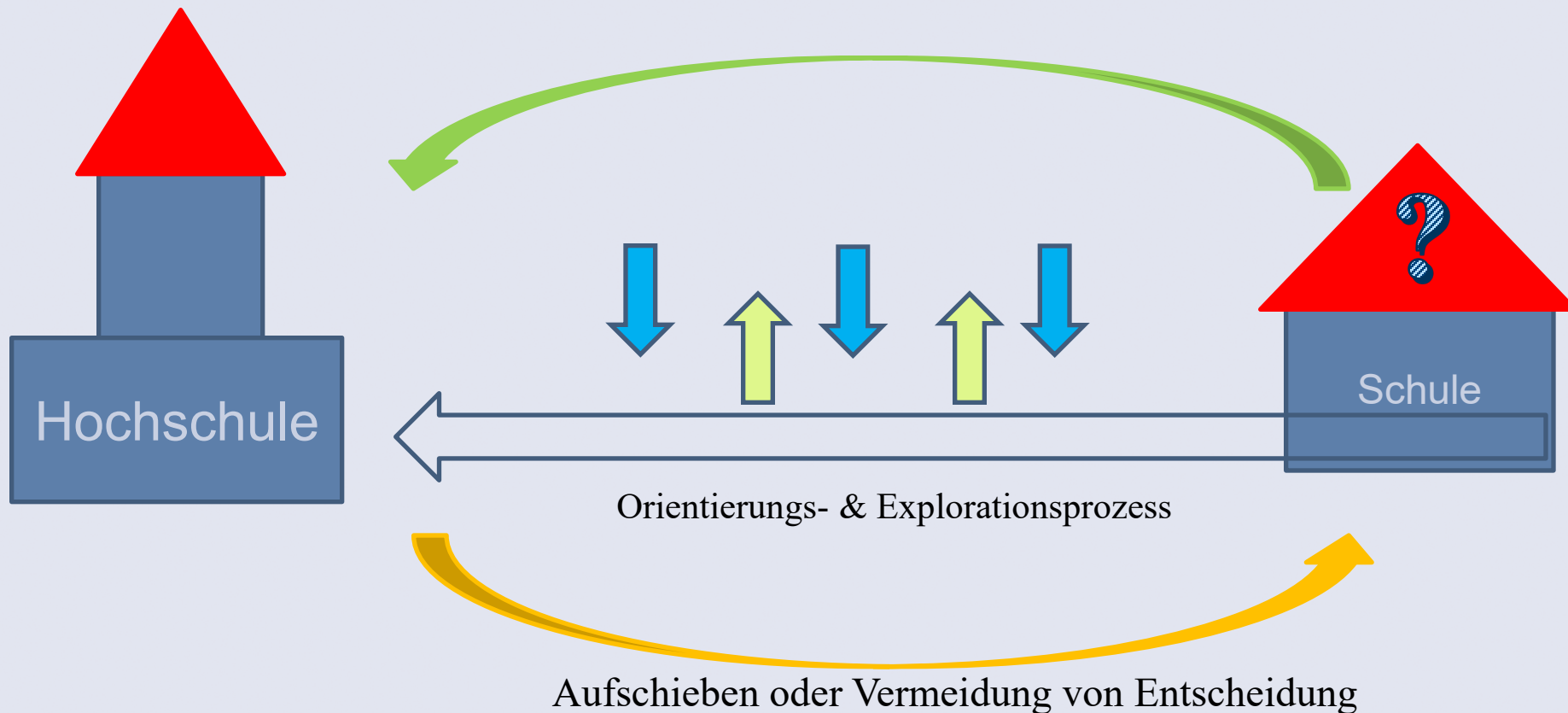
Klärung von Rollen in der Beratung

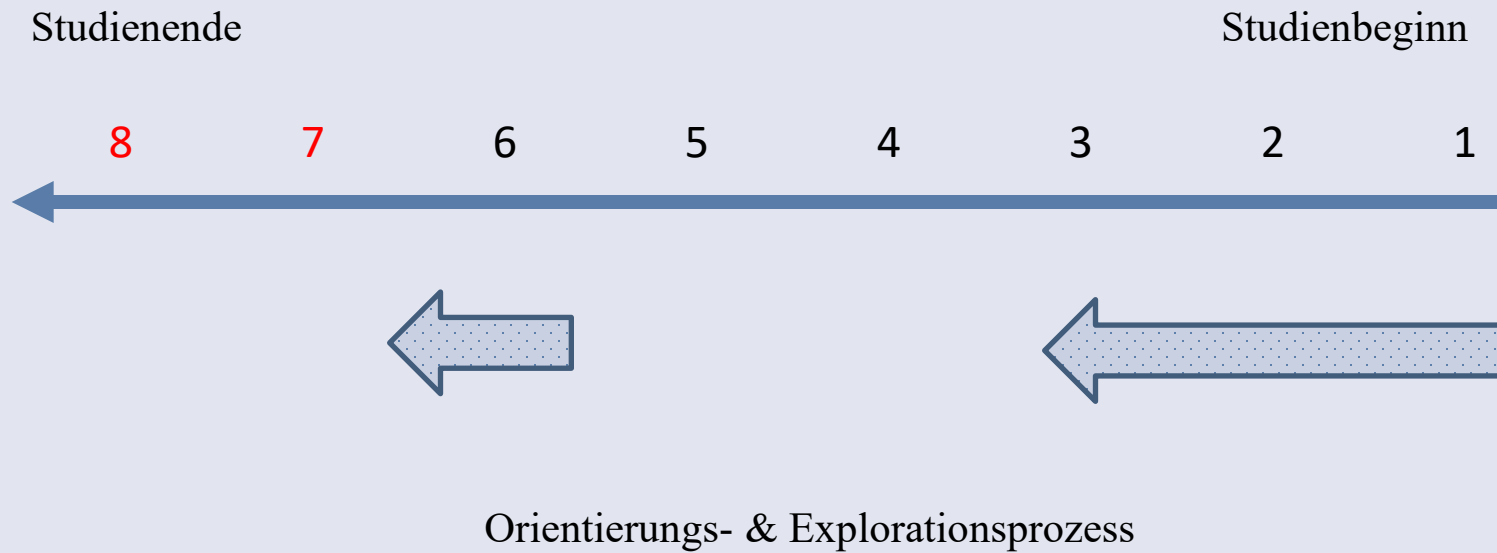


Klärung von Rollen in der Beratung



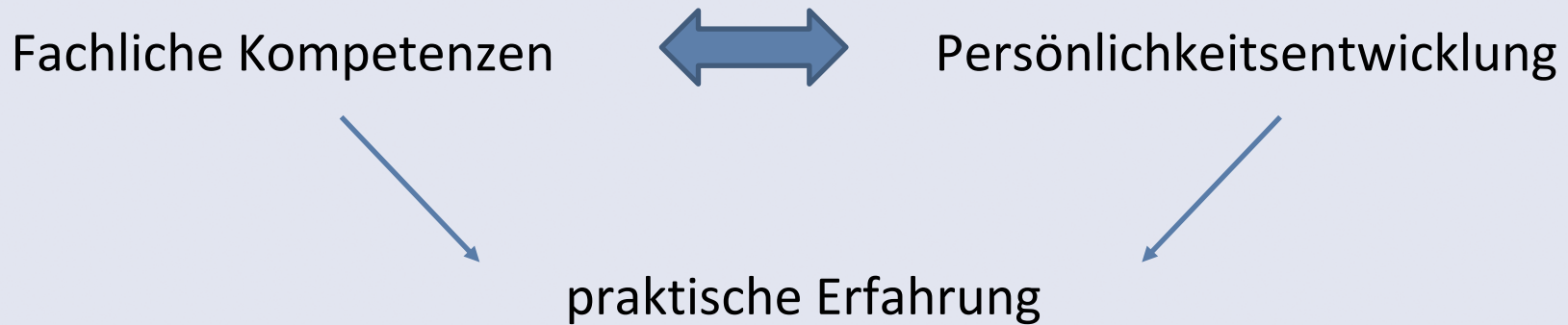
Impulsive Entscheidung, späte Exploration





Berufliche Orientierung und Studienberatung

- Erwartung an Studienberatung: passende neigungskonforme Möglichkeiten für erfolgreiche Gestaltung im Berufsleben:



- bloßer Erwerb von Fachwissen zunehmend irrelevant
- Beständig neue Themen, Herausforderungen und Anforderungen für Studierende
- Berufliche Entwicklung mit dem Erststudium nicht abgeschlossen

Kernpunkte neigungskonforme Beratung

1. Fokus auf persönliche Interessen und Talente

1. Die Beratung sollte nicht primär von Arbeitsmarkttrends oder gesellschaftlichen Erwartungen geleitet werden.
2. Stattdessen soll sie die individuellen Neigungen der Ratsuchenden in den Mittelpunkt stellen.

2. Eltern auch hier als Unterstützer, nicht als Entscheider

1. Eltern spielen oft eine wichtige Rolle bei der Studienwahl, sollten aber keine eigenen Vorstellungen aufzwingen.
2. Sie sollten stattdessen ermutigt werden, ihre Kinder zu unterstützen, ohne Druck auszuüben.

3. Ganzheitlicher Beratungsansatz

1. Neben der Wahl des passenden Studienfachs sollten auch die persönliche Entwicklung und berufliche Alternativen thematisiert werden.
2. Dazu gehören duale Studiengänge oder alternative Bildungswege, falls sie besser zu den Interessen des Studierenden passen.

4. Vermeidung von Fehlentscheidungen

1. Eine Beratung, die sich nur an Karrierechancen oder Statusdenken orientiert, kann zu Fehlentscheidungen führen.
2. „Neigungskonforme“ Beratung soll langfristige Zufriedenheit und Erfolg im Studium fördern.

Finden Sie den Job, der zu Ihnen passt

Die größte Auswahl an Stellenangeboten in Wissenschaft, Forschung und Entwicklung. [Jetzt registrieren](#)

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

JOBS IN DER WIRTSCHAFT



[Alle Stellenangebote >](#)

- Führungskraft
- Akademiker mit Berufserfahrung
- Berufseinsteiger

PostDoc in Advanced Materials & Systems Research Asia Pacific (f/m)

BASF Auxiliary Chemicals Co. Ltd.



WISSENSCHAFT

JOBS AN HOCHSCHULEN UND FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN



[Alle Stellenangebote >](#)

- Verwaltung und Management
- Professur
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- Promotion, Postdoc
- Studentische Hilfskraft, Studien-/ Abschlussarbeit, Praktikum

Full Professor of English Business Communication

WU Wirtschaftsuniversität Wien (Vienna University of Economics and Business)

ÜBER ACADEMICS

Marktführer im deutschsprachigen Raum:
Der Stellenmarkt aus dem Hause DIE ZEIT und Forschung & Lehre bietet über 1.500 aktuelle Stellenanzeigen.

Von Wissenschaft bis Wirtschaft:
Sie finden in der Jobbörse von academics.de alle wissenschaftlichen Stellenangebote von DIE ZEIT und Forschung & Lehre sowie exklusive Online-Jobangebote. Zusätzlich finden Sie relevante Informationen über Einstiegs- und Aufstiegsmöglichkeiten und Gehälter.

Kostenlos für den Job-Newsletter registrieren

[➤ Jetzt registrieren](#)

[➤ Stelle suchen](#)

Aus dem Hause: **DIE ZEIT**

[Forschung & Lehre](#)

NEUE JOBS PER E-MAIL

[➤ JETZT REGISTRIEREN!](#)






- THEMEN
- STELLENMARKT
- WEITERBILDUNG
- MAGAZIN
- SERVICES

- STELLENAUSSCHREIBUNGEN
- JOBGELEGENHEITEN
- PRAKTIKUMSBÖRSE
- AUSSCHREIBUNG VERÖFFENTLICHEN

Sie sind hier: Startseite > Stellenmarkt

 Filter ein-/ausblenden 41

TOP



BERLINER PHILHARMONIKER

VOLONTARIAT/ TRAINEE

Marketing-Volontariat

Region: Berlin
Anstellungsart: Vollzeit befristet
Karrierestufe: Einsteiger
Bewerbungsende: 20.08.2018

07.07.2018
Kultur- und Kreativwirtschaft

TOP



Kölner Philharmonie

ANSTELLUNG

Leiter/in Musikvermittlung

Region: Nordrhein-Westfalen
Anstellungsart: Vollzeit unbefristet
Karrierestufe: Führungskraft
Bewerbungsende: 17.09.2018

28.06.2018
Musik

Stellenmarkt Kulturmanagement



Hier finden Sie alle Informationen zu unseren Services für Stellensuchende und Stellenanbieter

Stellenanzeige veröffentlichen



Hier können Sie Ihre Stellenausschreibung eintragen

HEUTE



PRAKTIKUM

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Region: Sachsen
Anstellungsart: Teilzeit befristet
Karrierestufe: Einsteiger
Bewerbungsende: 31.08.2018

09.07.2018
Musik

HEUTE



ANSTELLUNG

Leiter/ in Kulturbüro und



ANSTELLUNG

Project Manager (m/f)



ANSTELLUNG

Online-Redakteur/in



WERKVERTRAG

studentische Hilfskraft in der



PRAKTIKUM

Praktikum Bereich Sponsoring

Career Days im Wintersemester 2025/26

Perspektiven gesucht? – in Studium, Beruf und Selbständigkeit

Orientierung und Beratung, Information und Einblicke in Berufsfelder – auch in diesem Winter bietet Ihnen die Uni Bamberg wieder einen Fächer voller Veranstaltungen rund um Ihren Berufs- und Lebensweg! Mit dabei sind auch Veranstaltungen speziell für Lehramtsstudierende und Pädagoginnen und Pädagogen.



Perspektiven gesucht? (Foto: Colourbox)

[Veranstaltungen zum Berufseinstieg](#)



1. *Dimension I:* Studienzugang & Studiensystem
2. *Dimension II:* Orientierung und Studienberatung
3. *Dimension III:* Entscheidungsfindung (Studienwahl und Berufsfindung)
4. *Dimension IV:* Umgang mit Unsicherheit



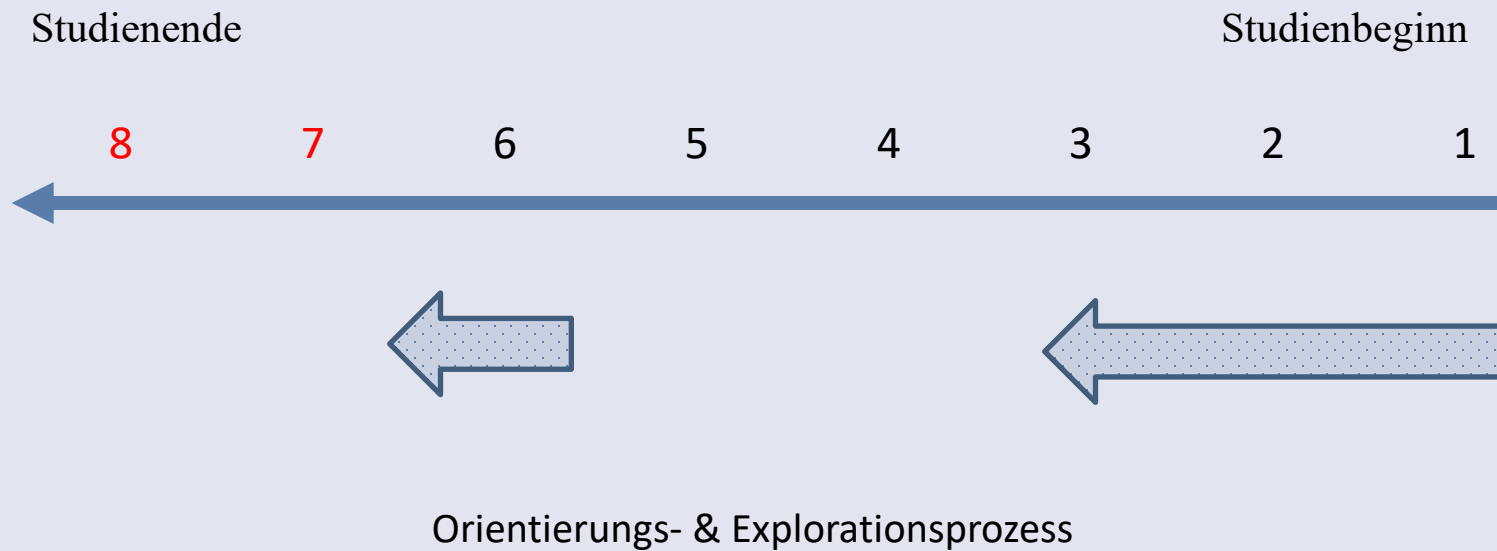
Umgang mit Unsicherheit

- Wichtig aus Sicht der Studienberatung: Gestaltung von Übergängen
- Studienwahl ist keine Berufswahl, sie ist ein Schritt zu einer möglichen Berufswahl.
- Umgang mit Vielfalt:
 - 326 duale Ausbildungen
 - 192 schulisch Ausbildungen
 - 9.000 grundständige Studiengänge
- **Komplexer Orientierungs-, Entscheidungs- und Handlungsprozess**
 - ✓ Erfordert die Einbindung der Eltern

- Studienberater in einer neuen Rolle: Vermittlung von Orientierungswissen
- Persönliche, individuelle Beratung
- Sortieren von Relevanz und Bedeutung der Information
- Sortieren und Einordnen von Detailwissen



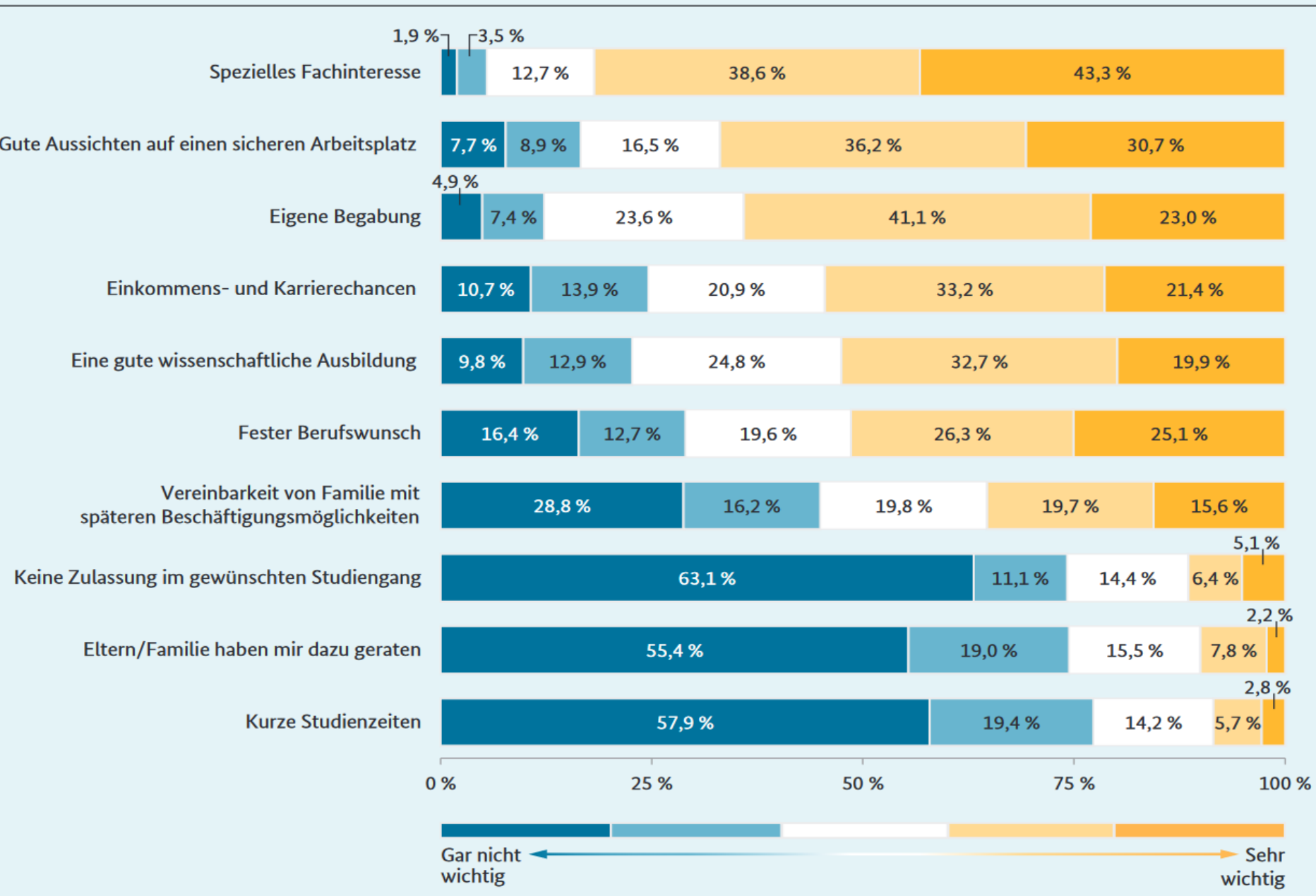
Hier sind Eltern als Unterstützer gefragt





- Was macht die kommende Generationen Studierender aus?
- Was wollen sie im Leben erreichen?
- Welche **Werte** sind ihnen wichtig?
- Wie kommen sie zu **Entscheidungen**?
- Welche **Motivationen** bringen sie bei der Studien-und Berufswahl ein?
- Was erwarten sie von einem Studiengang oder von einer Hochschule?

Abbildung 3.5: Bedeutsamkeit der Studienfachwahlmotive von Studienanfänger/innen (in %) – Studierende in Bachelor- und Staatsexamensstudiengängen, erstes bis drittes Fachsemester



Eigene Berechnung mit gewichteten Daten aus „Die Studierendenbefragung in Deutschland“ (2021). Die Analysen basieren auf Angaben von mindestens 27.247 Studierenden, die Fallzahlen können variieren (z. B. aufgrund von Item-Non-Response)

Abbildung 3.6: Bedeutsamkeit der Hochschulwahlmotive von Studienanfänger/innen (in %) – Studierende in Bachelor- und Staatsexamensstudiengängen, erstes bis drittes Fachsemester

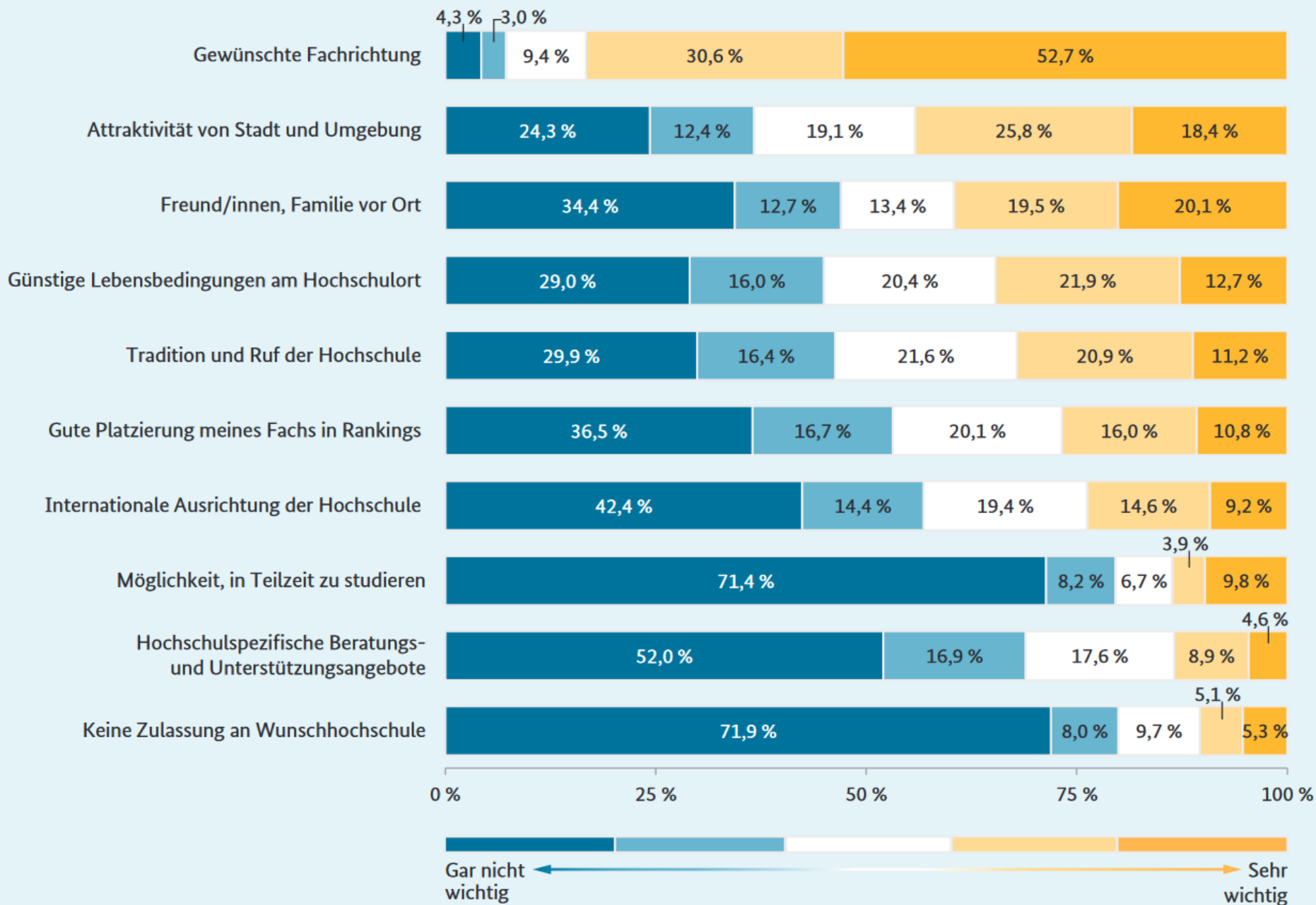
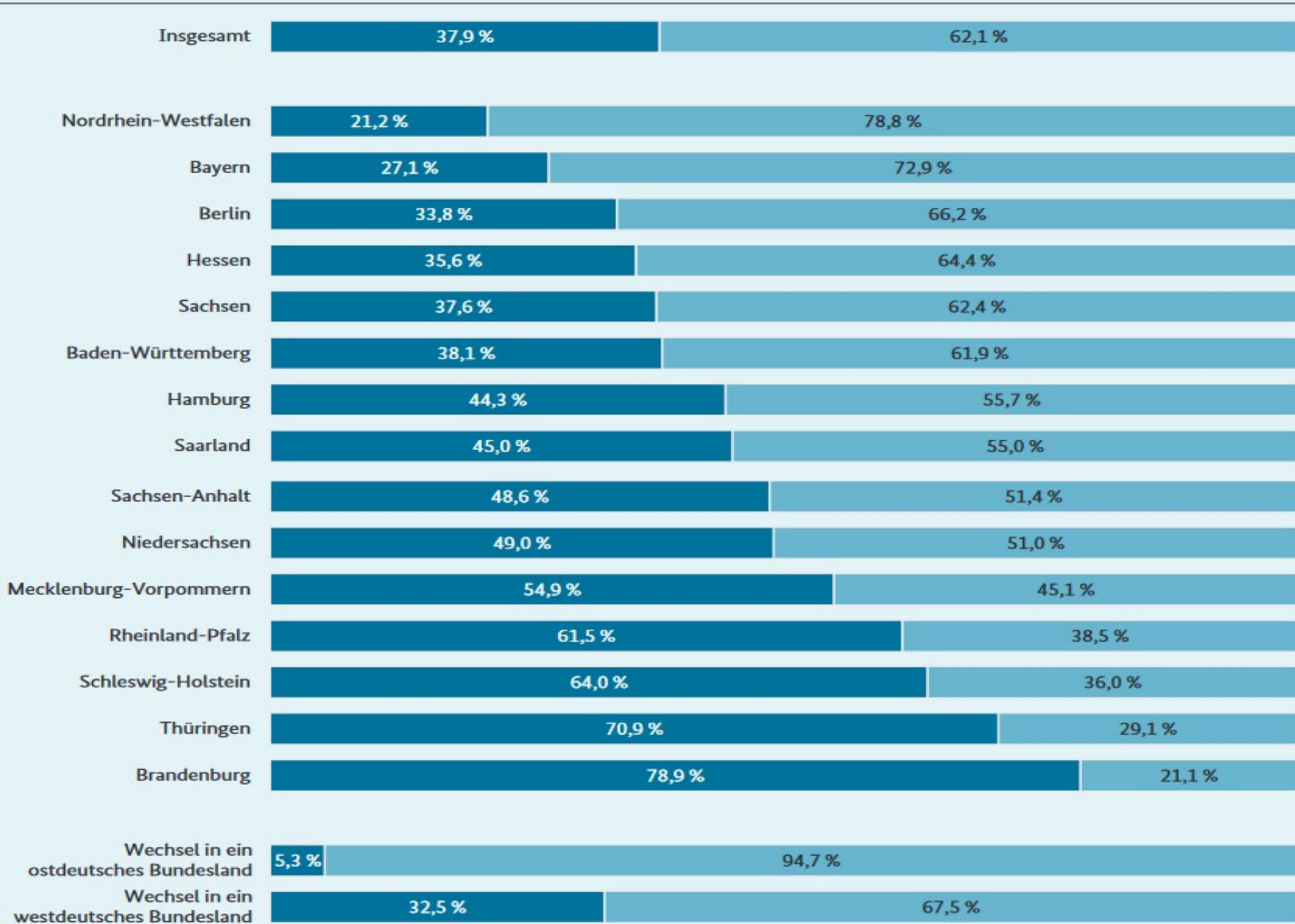


Abbildung 3.4: Regionale Mobilität von Studierenden zwischen Bundesland der Hochschulzugangsberechtigung und Bundesland des Studienorts (in %) – Studierende im Präsenzstudium, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben



Beratungs- und Informationsbedarf I

Tabelle 5.1: Beratungs- und Informationsbedarf aller Studierenden sowie Nutzung von Beratungsangeboten durch Studierende mit Beratungsbedarf (in %)

Informations- und Beratungsbedarf	Beratungsbedarf (Alle Studierenden)	Nutzung von Beratungsangeboten (Studierende mit Beratungsbedarf)
Insgesamt	85,0 %	48,0 %
Finanzierungsbezogene Themen insgesamt	32,7 %	31,0 %
Finanzierung des Studiums	19,2 %	17,7 %
Finanzierungsfragen im Zusammenhang mit meiner Beeinträchtigung ^{a)}	13,4 %	15,9 %
Finanzierung der Wohnung	16,9 %	14,8 %
Krankenversicherung	15,1 %	24,6 %
Finanzierung eines studienbezogenen Auslandsaufenthalts	10,7 %	26,3 %
Persönliche Themen insgesamt	67,8 %	26,4 %
Partnerschaftsprobleme ^{b)}	15,9 %	14,2 %
Probleme im familiären Umfeld	20,8 %	16,5 %
Depressive Verstimmungen	37,6 %	24,8 %
Süchtprobleme	7,7 %	12,5 %
Mangel an persönlichen Kontakten	31,0 %	13,2 %
Studienbezogene Themen insgesamt	69,7 %	30,0 %
Vereinbarkeit von Studium und Erwerbstätigkeit ^{d)}	33,8 %	12,2 %
Vereinbarkeit von Studium und Kind ^{d)}	49,2 %	21,4 %
Vereinbarkeit von Studium und Behinderung/chronischer Krankheit ^{a)}	32,4 %	25,4 %
Nachteilsausgleiche in Studium und Prüfungen ^{a)}	12,0 %	25,1 %
Umgang mit längeren beeinträchtigungsbedingten Studienunterbrechungen ^{a)}	15,5 %	26,5 %
Lern-/Leistungsprobleme, Prüfungsangst	43,8 %	16,5 %
Arbeitsorganisation, Zeitmanagement	44,4 %	15,3 %
Studienorganisation, Studienganggestaltung/-wechsel	19,7 %	17,2 %
Organisation eines studienbezogenen Auslandsaufenthalts	9,9 %	29,4 %
Studienabschlussprobleme	16,6 %	19,6 %

Eigene Berechnung mit gewichteten Daten aus „Die Studierendenbefragung in Deutschland“ (2021). Die Analysen basieren auf Angaben von mindestens 15.140 Studierenden, die Fallzahlen können variieren (z. B. aufgrund von Item-Non-Response).

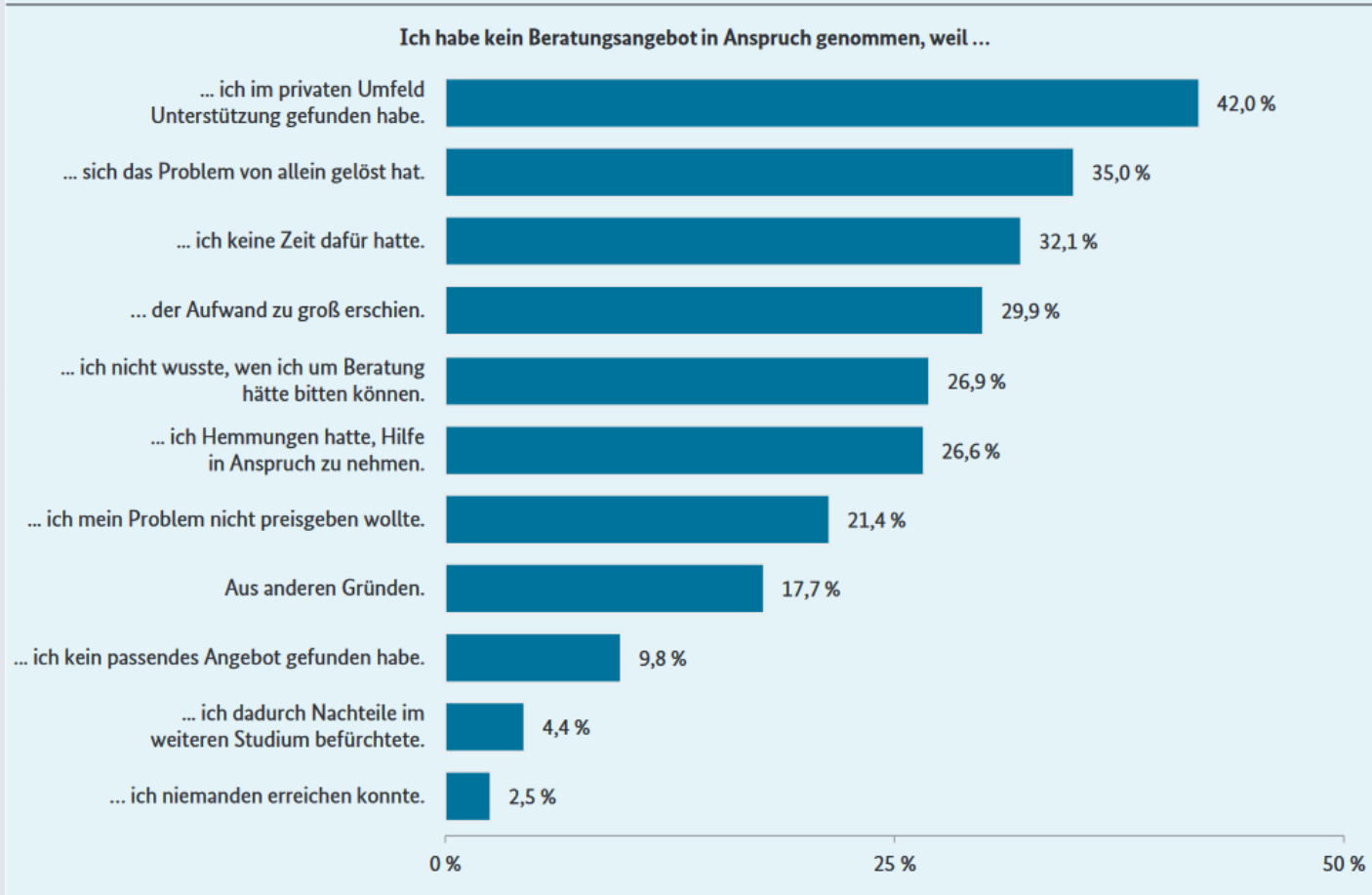
Anmerkung: Mit Buchstaben gekennzeichnete Items wurden nur bestimmten Gruppen vorgelegt: ^{a)} 2.413 Studierenden mit (studienerschwerender) Beeinträchtigung, ^{b)} 7.798 Studierenden in einer Partnerschaft ^{c)} 9.788 erwerbstätigen Studierenden, ^{d)} 765 Studierenden mit Kind(ern).

Quelle:

https://www.dzhw.eu/pdf/ab_20/Soz22_Hauptbericht.pdf



Abbildung 5.12: Gründe, warum Studierende trotz Beratungsbedarf kein Beratungsangebot nutzen (in %, Mehrfachnennungen möglich)



Eigene Berechnung mit gewichteten Daten aus „Die Studierendenbefragung in Deutschland“ (2021). Die Analysen basieren auf Angaben von 6.825 Studierenden.

Kapuzinerstr. 25, 96047 Bamberg

E-Mail: studienberatung@uni-bamberg.de

Tel: 0951-863-1422

